

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-8316 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 24. Juli 1989
 1011, Stubenring 1

z1.10.930/66-IA10/89

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dr. Hafner
 und Kollegen, Nr. 3925/J vom 9. Juni 1989
 betreffend Bundesgestüt Piber

38101AB

1989-07-25

zu 3925/J

An den

Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Rudolf Pöder

Parlament

1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Hafner und Kollegen, Nr. 3925/J betreffend Bundesgestüt Piber, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Von meinem Amtsvorgänger wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich speziell mit der Erarbeitung einer gesetzlichen Grundlage für das Bundesgestüt Piber und für die Spanische Reitschule beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern des Präsidiums, der Rechtssektion und der Landwirtschaftssektion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft sowie der Dienstnehmervertretung.

Die Ausarbeitung einer derartigen Regelung wird angesichts der Komplexität dieser Materie einen längeren Zeitraum beanspruchen.

- 2 -

Zu Frage 2:

Am Bundesgestüt Piber wurden im nachstehend angeführten Zeitraum von den Bediensteten folgende Mehrdienstleistungen erbracht:

<u>Zeitraum:</u>	<u>Bedienstetengruppe:</u>	<u>Anzahl der MDL:</u>	<u>Davon Zeitausgl:</u>
XII/86 - XI/87	Beamte und VB II	8.861	561
XII/87 - XI/88	Beamte und VB II	10.337,5	653
<hr/>			
I/87 - XII/87	K.v.bed.*-Landwirtschaft	1.888	457,5
I/88 - XII/88	K.v.bed.*-Landwirtschaft	1.738	596
<hr/>			
I/87 - XII/87	K.v.bed.*-Gestüt	5.342	418
I/88 - XII/88	K.v.bed.*-Gestüt	4.825	272
<hr/>			

* Kollektivvertragsbedienstete

- 3 -

Zu Frage 3:

Die angesprochenen 1.500 zusätzlich genehmigten Überstunden im Jahre 1988 haben 16 Beamte und 8 VB II geleistet. Im Jahre 1988 sind 2 Kollektivvertragsbedienstete in das Vertragsbediensteten-Verhältnis (Schema II) überstellt worden. Durch diese Überstellung war ein Mehrbedarf von 658 Überstunden erforderlich. Diese Überstunden sind in den erwähnten 1.500 zusätzlichen Überstunden bereits enthalten.

Zu Frage 4:

Alle zusätzlich genehmigten 1.500 Überstunden sind abgegolten worden. Diese Überstunden wurden wegen des ansteigenden Besucherstromes beansprucht, um den Besuchern eine dem Bundesgestüt Piber adäquate Führung zu ermöglichen. Angeordnet müssen solche Mehrdienstleistungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen werden, wo der Besucherandrang besonders groß ist.

Zu den Fragen 5 und 6:

Für die zusätzlich geleisteten 1.500 Überstunden konnte kein Zeitausgleich gewährt und genommen werden.

Zu Frage 7:

Im Jahre 1987 haben insgesamt 64.055 zahlende Besucher das Bundesgestüt Piber besucht.

Im Jahre 1988 verzeichnete das Bundesgestüt Piber den Besuch von insgesamt 106.226 zahlenden Besuchern.

Zu Frage 8:

Es lässt sich nicht genau feststellen, wieviele Busse als Anreiseverkehrsmittel benutzt wurden. Die Abrechnung bzw. die Kartenausgabe erfolgt personenbezogen.

- 4 -

Zu Frage 9:

Das Bundesgestüt Piber hat im Jahre 1987 Einnahmen aus Eintrittsgeldern in der Höhe von ÖS 1,439.013,62 und im Jahre 1988 in der Höhe von ÖS 3,521.463,65 verzeichnet.

Zu den Fragen 10 und 11:

Die Abrechnung erfolgt durch Abgabe von registrierten und fortlaufend nummerierten Eintrittskarten. Die Bezahlung erfolgt entweder in bar oder durch ausgestellte Rechnungen an die diversen Reiseveranstalter. Für die Kartenausgabe ist an der Publikumskasse der dienstführende Obergestütsmeister zuständig, der mit der Buchhaltung des Bundesgestütes Piber abrechnet. Eine entsprechende Kontrolle und Nachberechnung wird durch den Leiter der Verwaltung durchgeführt und dem Direktor des Bundesgestütes Piber vorgelegt.

Zu Frage 12:

Es wurden in den Jahren 1987/1988 keine Pferde zugekauft.

Zu den Fragen 13, 14 und 15:Pferdeverkäufe 1987

Pferdegattung	Stück	Gesamtpreis o.MWSt.	Durchschnittspreis o.MWSt.
Abspänföhren	12	185.000,--	15.420,--
1-jährig	1	16.000,--	16.000,--
2-jährig	1	25.000,--	25.000,--
3-jährig	4	190.000,--	47.500,--
mehr als 3-jährig	4	270.000,--	67.500,--

- 5 -

Pferdeverkäufe 1988

Abspänfohlen	4	80.000,--	20.000,--
1-jährig	5	123.000,--	25.000,--
2-jährig	7	226.000,--	32.300,--
3-jährig	6	250.000,--	42.000,--
mehr als 3-jährig	10	910.000,--	91.000,--

Der Bundesminister:

Fischler